



An der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm ist in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie (Ärztlicher Direktor, Prof. Dr. Jörg M. Fegert) eine

## W1-Professur für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie mit dem Schwerpunkt präklinische und klinische Traumaforschung

zu besetzen.

### Aufgaben:

Die Bewerberin/ Der Bewerber soll in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie die gesamte Bandbreite von kinder- und jugendpsychiatrischen Störungsbildern in der Lehre vertreten.

Der Schwerpunkt der Forschung soll im Bereich der traumabezogenen Krankenversorgung und Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen liegen sowie die translationale Forschung im Bereich der präklinischen und klinischen Traumaforschung fokussieren. Eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Traumaforschung soll ebenfalls Schwerpunkt der Forschungsaktivitäten sein.

Darüber hinaus sollen Angebote, welche die Vernetzung in der Traumaforschung verbessern und andere Disseminationsaktivitäten wissenschaftlich begleitet und in ihrer Wirkung erforscht werden.

### Einstellungsvoraussetzung:

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Humanmedizin, Psychologie oder (Sozial-)Pädagogik, Promotion, Erfahrung/entsprechende Qualifikation in der Lehre (z.B. MQ I, MQ II, Master of Medical Education). Erwünscht werden insbesondere Erfahrungen in interdisziplinären Lehrangeboten und/oder mit E-Learning.

Die Einstellung erfolgt im Beamtenverhältnis auf Zeit oder im Angestelltenverhältnis in der Regel befristet auf 6 Jahre. Eine Verlängerung ist abgesehen von den Fällen des § 45 Abs. 6 LHGBW nicht möglich.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit entsprechenden Unterlagen, einschließlich des obligatorischen Bewerbungsformulars (abrufbar unter: <http://fakultaet.medizin.uni-ulm.de/aktuelles/stellenausschreibungen>) bis zum 10.03.2019 an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm, Herrn Prof. Dr. Thomas Wirth, D-89069 Ulm.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.

Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar.